

# SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinde MÜNICHREITH-LAIMBACH  
über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 22. Februar 2022 in Münichreith Nr.38

Beginn: 19,00 Uhr

Ende: 20,40 Uhr

Die Einladung erfolgte am

16. Februar 2022 durch Einzeleinladung

## ANWESEND WAREN:

Vizebürgermeister

WEISSGRAM Michael

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR. FELLNHOFER Jürgen

gf.GR. LEONHARTSBERGER Franz

gf.GR. MÜHLBERGER Josef

gf.GR. PLESSER Gerhard

GR. GRUBER Erika

GR. HACKL Werner

GR. HAIDER Josef

GR. HASELBÖCK Johann

GR. HASELMAYR Thomas

GR. MATSCHINER Jörg

GR. MAYERHOFER Alexander

GR. RAPOLTER Reinhard

GR. RINGLER Thomas

GR. SCHRAMEL Karl

## ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- - -

## ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Bürgermeister RIEGLER Josef

GR. EDER-ENNENGL Daniela

GR. WALDBAUER Helga

GR. WEIßGRAM Dipl.-Ing. Franz

## NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- - -

Vorsitzender: Vizebürgermeister WEISSGRAM Michael

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## **TAGESORDNUNG:**

*Pkt.1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

*Pkt.2: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 2. Dezember 2021 und  
Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben*

*Pkt.3: Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes*

*Pkt.4: Verlesung der letzten Gebarungsprüfungsberichte*

*Pkt.5: Beschluss Auftragsvergabe Prüfmaßnahmen LIS Laimbach*

*Pkt.6: Beschluss Auftragsvergabe Bau- und Fassadenarbeiten Münichreith 64*

*Pkt.7: Beschluss Resolution gegen Ärztemangel im ländlichen Raum*

*Pkt.8: Allfälliges - Bericht des Bürgermeisters*

*Der Vizebürgermeister stellt den Antrag,  
einen weiteren Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:*

*Pkt.9: „Beschluss Ankauf Schneepflug“*

*Die Abstimmung ergibt:*

**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

## VERLAUF der SITZUNG:

*Pkt.1: Nach der Begrüßung eröffnet der Vizebürgermeister die Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

*Pkt.2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2022 wurde jedem Gemeinderatsmitglied übergeben. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet. Dieses wird in der vorgelegten Form vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.*

*Pkt.3: Das neue Gemeinderatsmitglied Herr Werner Hackl, welcher aufgrund des Amts- und Mandatsverzichtes durch Herrn GR Alexander Baumgartner nachgerückt ist, legt mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Vizebürgermeisters das Gelöbnis ab.*

*Pkt.4: Das Mitglied des Prüfungsausschusses Herr GR. RAPOLTER Reinhard verliest die Gebarungsprüfungsberichte über die durchgeführten Kassenprüfungen am 3. Dez. 2021. Nach Erläuterung einiger Feststellungen, wie z.B. der Prüfung des 2. und 3. Quartals 2021, sowie neuerlicher Hinweis über rechtzeitige Beschlussfassung betreffend zukünftiger Vorgangsweise Kommunal KG, stellt das Prüfungsausschussmitglied den Antrag auf Genehmigung und Kenntnisnahme dieser Prüfungsberichte.*

*Die Abstimmung ergibt:*

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

*Pkt.5: Hinsichtlich der Leistungen für die Prüfmaßnahmen im Zuge der Erstellung eines Leitungsinformationssystem wird der Prüfbericht über das Ergebnis der Direktvergabe vorgelegt.*

*Die Ausschreibung wurde vom Büro HYDRO Ingenieure Umwelttechnik GmbH namens der Gemeinde Münichreith-Laimbach über die Vergabeplattform [www.ankoe.at](http://www.ankoe.at) an vier Unternehmen versandt. Bis zum Abgabetermin haben alle vier Firmen ihre Angebote fristgerecht eingereicht und wurden zur Beurteilung herangezogen. Die Angebotseröffnung wird wie folgt bekanntgegeben:*

*Fa. STRABAG, Loosdorf mit € 49.843,55 exkl. USt., Fa. Haubenberger, Bergland mit € 50.410,62 exkl. USt., Fa. Rohrnetzprofis, Obervellach mit € 54.994,30 exkl. USt. und Fa. Swietelsky, Taufkirchen mit € 59.610,60 exkl. USt. Somit soll folgender Vergabevorschlag beschlossen werden:*

*Entsprechend den Bestimmungen des §304 (Sektorenauftraggeber) des Bundesvergabegesetzes 2018 und unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wird der Gemeinde Münichreith-Laimbach vorgeschlagen, die **Prüfmaßnahmen** im Zuge der Erstellung eines **Leitungsinformationssystem BA 102 in der KG Laimbach** an den Billigstbieter, die Firma **STRABAG AG, Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf** zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 30.11.2021 und dem gewährtem Nachlass von 4% mit einer Angebotssumme von 49.843,55 € ohne USt. abzgl. 4 % Nachlass 1.993,74 € ohne USt, entspricht einer **Angebotssumme neu 47.849,81 € ohne USt. bzw. 57.419,77 € mit USt.** zu vergeben.*

*Die Zuverlässigkeit sowie die technische Leistungsfähigkeit sind gegeben.*

*Die Abstimmung ergibt:*

EINSTIMMIGER BESCHLUSS

*Pkt.6: Nach erfolgter Prüfung werden die Ergebnisse der vorgelegten Angebote hinsichtlich der Ausschreibung betreffend Bau- und Fassadenarbeiten Münichreith 64 bekanntgegeben:*

**Fassadenarb.** – Mutenthaler GmbH, Laimbach - Gesamtsumme € 97.701,70 exkl. USt.  
Bergland Fassaden GmbH, Erlauf - Gesamtsumme € 86.746,50 exkl. USt.  
Maler Schmied WV GmbH, Zwettl – Gesamtsumme € 86.502,55 exkl. USt.

**Baumeisterarb.** – Brachinger GmbH, Persenbeug - Gesamtsumme € 61.685,00 exkl. USt.  
Jägerbau BauGmbH, Pöggstall - Gesamtsumme € 37.195,84 exkl. USt.  
Wagner BauGmbH, Schönbach - Gesamtsumme € 43.804,00 exkl. USt.

**Abbrucharb.** – Brachinger GmbH, Persenbeug - Gesamtsumme € 20.778,00 exkl. USt.  
Jägerbau BauGmbH, Pöggstall - Gesamtsumme € 15.861,33 exkl. USt.  
Wagner BauGmbH, Schönbach - Gesamtsumme € 18.322,20 exkl. USt.  
Lackner Umweltservice, Hürm - Gesamtsumme € 15.482,00 exkl. USt.

*Im Anschluss stellt der Vizebürgermeister den Antrag, den jeweiligen Bestbieter (Maler Schmied WV GmbH, Jägerbau BauGmbH und Lackner Umweltservice GmbH) mit den angeführten Arbeiten zu beauftragen und somit vorstehende Aufträge bzw. Anschaffungen zu beschließen. Weiters sollen folgende Auftragsvergaben beim Wohnhaus Münichreith 64 beschlossen werden:*

**Dacharbeiten** – Wöran GmbH, Waldhausen - Gesamtsumme € 31.982,40 exkl. USt.

**Rauchfangsanierung** – Ahrens GmbH, Wieselburg - Gesamtsumme € 2.665,70 exkl. USt.

**Elektrikerarbeiten** – INTACT GmbH, St.Pölten - Gesamtsumme € 735,25 exkl. USt.

**Öltankentsorgung** – Haubenberger GmbH, Bergland - Gesamtsumme € 1.760,00 exkl. USt.

*Die Abstimmung ergibt:*

**EINSTIMMIGER BESCHLUSS**

*Pkt.7: Dem Gemeinderat wird eine Resolution gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum sowie gegen die Verlegung von dem Bezirk Melk zugeteilten Kassenplanstellen in einen anderen Bezirk zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Wortlaut der Resolution ist diesem Protokoll als Beilage angeschlossen.*

Antrag:

*Beschlussfassung der vorliegenden Resolution gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum sowie gegen die Verlegung von dem Bezirk Melk zugeteilten Kassenplanstellen in einen anderen Bezirk.*

Abstimmung und Beschluss:

*Der Antrag wird angenommen und einstimmiger Beschluss*

*Pkt.8: Allfälliges - Bericht des Bürgermeisters*

*a) Ergänzung der nöGIG-Kontaktpersonenliste, Nominierung von Vizebgm. Weissgram als Glasfaserbeauftragten, sowie Nennung folgender Personen als Glasfaserbotschafter:*

- *gf.GR. Fellnhofer Jürgen*
- *gf.GR. Leonhartsberger Franz*
- *gf.GR. Plessner Gerhard*
- *GR Eder-Ennengl Daniela*
- *GR Waldbauer Helga*
- *GR Weissgram Dipl.-Ing. Franz*
- *Kummer Anton*

*b) Information betreffend Organisation FerienSPORTwoche mit Hund ins Leben*

*c) Ansuchen FF-Münichreith betreffend Neubau Feuerwehrhaus und diesbezüglicher Beauftragung einer Entwurfsplanung*

*Pkt.9: Bezüglich Ankauf eines neuen Schneepfluges sind mehrere Angebote vorliegend. Nach ausführlicher Beratung soll das Anbot der Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG eines HAUER Seiten-Schneepflug SRS2-L mit Hebewerk und Kuppelplatte zu einem Gesamtpreis von € 9.863,59 angenommen und beschlossen werden.*

*Die Abstimmung ergibt:*

**EINSTIMMIGER BESCHLUSS**

*Pkt.7: Wortlaut der Resolution gegen den Ärztemangel im ländlichen Raum sowie gegen die Verlegung von dem Bezirk Melk zugeteilten Kassenplanstellen in einen anderen Bezirk:*

***Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Münichreith-Laimbach an die Bundesregierung, Landesregierung NÖ, Österreichische Gesundheitskasse und Ärztekammern betreffend die Situation der Gesundheitsversorgung***

***Situation der Gesundheitsversorgung***

*Wir befinden uns in einer Zeit größter gesundheitlicher Herausforderungen, in der die medizinische Versorgung - speziell in ländlichen Regionen immer schlechter wird.*

*In den nächsten Jahren droht ein massiver Einbruch in der ambulanten Versorgung bzw. im niedergelassenen Bereich, da viele Haus- und Fachärzte sowie Zahnärzte auf Grund Erreichen des Pensionsalters für ihre Praxen einen Nachfolger suchen, in vielen Fällen aber keinen finden.*

*Die Gründe dafür liegen auf der Hand:*

- *es gibt zu wenig ausgebildete Ärzte in Österreich,*
- *die Abwanderung von an österreichischen Universitäten ausgebildeten Ärzten zurück in ihr Heimatland verschärft den akuten Ärztemangel (ca. 20 %) und*
- *Ärzte siedeln sich meist lieber in Städten an als in ländlichen Regionen.*

***Verlegung von zugeteilten Kassenplanstellen in einen anderen Bezirk***

*Die Zuteilung von Kassenplanstellen im niedergelassenen Bereich erfolgt nach einem bestimmten Bevölkerungsschlüssel, welcher die medizinische Versorgung in Gemeinde, Bezirk und Land sicherstellen soll. Wie oben bereits angeführt, werden Ärzte, Fachärzte und Zahnärzte immer mehr zur „Mangelware“.*

*Es kann daher nicht sein, dass eine dem Bezirk Melk zugeteilte Kassenplanstelle als Augenfacharzt in den angrenzenden Bezirk Scheibbs verlegt wird und zwar mit Zustimmung von offizieller Seite, nur weil der betreffende Arzt mit seiner Praxis in eine andere Gemeinde außerhalb des Bezirkes übersiedeln möchte.*

*Wir brauchen daher einen Masterplan für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Dies muss oberste Priorität über alle Parteigrenzen hinweg haben. Es muss von Seiten des Gesundheitsministeriums, der Ärzte- und Zahnärztekammer sowie der NÖ Landesregierung im Rahmen der Daseinsvorsorge eine deutliche Unterstützung erfolgen, um die drohende medizinische Unterversorgung noch abwenden und eindämmen zu können.*

*Aus den genannten Gründen fordern wir die Österreichische Gesundheitskasse, die Österreichische Bundesregierung und das Land NÖ auf,*

- 1. der Stadtgemeinde Ybbs und damit dem Bezirk Melk eine 3. Facharztstelle mit Kassenvertrag für einen Augenarzt zuzuerkennen,*
- 2. künftig keinerlei Standortverlegungen von zuerkannten Kassenplanstellen in andere Bezirke zu genehmigen,*
- 3. eine ausreichende medizinische Versorgung im niedergelassenen Bereich (Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte) auch in den ländlichen Regionen sicherzustellen.*

*Die Abstimmung ergibt:*

**EINSTIMMIGER BESCHLUSS**